

Oberstleutnant

Adolf Abel

geb. 18.10.1914 Gerdt / Wesel
gest. 26.08.1944 Gura Galbina



Heer

Kommandeur des G.R. 570

Ritterkreuz am 23.09.1943 als Major

Auszeichnungen

EK II am 25.06.1940
EK I am 27.10.1940
DK in Gold am 13.12.1943
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber am 30.09.1941
Dienstauszeichnung III. Klasse
Verwundetenabzeichen in Silber am 20.11.1942
Ostmedaille am 15.04.1942

Beförderungen

1934 Fahnenjunker
1934 Gefreiter
1934 Unteroffizier
1935 Fähnrich
1935 Oberfähnrich
1936 Leutnant
1939 Oberleutnant
1942 Hauptmann
1943 Major
1944 Oberstleutnant

Abel trat als Fahnenjunker in das I.R. 2 ein. Nach der Kommandierung zur Kriegsschule Dresden Mitte Jänner 1935 kehrte er zum I.R. 2 zurück. 1936 wird er zum I.R. 23 versetzt und absolviert einen Lehrgang für Zugführer der Panzer-Abwehr-Einheiten in Döberitz. Am 26. August 1939 wird Abel in der Panzer-Abwehr-Ersatz-Kompanie 206 mobilgemacht und mit Kriegsbeginn als Chef der 14. / I.R. 23 eingesetzt. Mit seiner Kompanie nimmt er an den Kampfhandlungen in Frankreich teil. Mit Beginn der Kämpfe an der Ostfront wird Abel 1941 zweimal verwundet und schließlich zum Adjutanten des I.R. 371 ernannt. Im Zuge des Ausfalls vieler Offiziere übernimmt Abel im Jänner 1942 die Führung des I. Bataillons und die Führung des III. / I.R. 371. Eine weitere Verwundung ereilt ihn am 13. August 1942, wonach er nach seiner Ausheilung zum Kommandeur des I. / G.R. 364 ernannt wird. Bei den Kämpfen um Goluboff, südlich von Charkow, entstand durch die Angriffe des Gegners eine 2 km breite Lücke, durch die der Feind in die eigenen Stellungen einsickerte. Major Abel fasste sodann den selbstständigen Entschluss, diese Lücke durch einen Gegenangriff zu schließen. Mit einer Stoßgruppe ging Abel zum Angriff über, warf den Gegner, fügte ihm hohe Verluste bei und brachte einige Gefangene ein. Durch den Entschluss Abels wurde ein Durchbruch durch die nur schwach besetzte HKL verhindert. Abel selbst wurde dabei zum sechsten Mal verwundet und behielt dennoch die Führung seines Bataillons. Als Kommandeur des I./ G.R. 364 erhielt Abel dafür das Ritterkreuz .